

Pokemon Mystery Dungeon - Team Nova

Von kleinespika

Kapitel 8: Zukunft und Vergangenheit

Eine lange Nacht neigte sich dem Ende... gleichzeitig, war es eine kurze, etwas lag in der Luft.

Ich erwachte, als die Sonnenstrahlen mein Gesicht erhellten. Den Schlafsand aus den Augen gerieben, erhob ich mich. Mein Instinkt sagte mir schon, das ich lange geschlafen habe, länger als sonst. Die Sonne war bereits auf dem höchsten Punkt, weite konnte sie nicht steigen. Erschöpft vom gestrigen Tag stand ich da, am Fenster. Ein Blick nach draußen und mir wurde sofort klar, das heute wiederum ein nicht einfacher Tag werden würde.

Riolu war verschwunden, er ist einfach gegangen.

Sparks verließ das Haus, draußen war alles still. Wie die Ruhe vor dem Sturm. Selbst der Festplatz der Basis war wie leergefegt, nur ein paar Essensreste zeigten, das jemand hier gefrühstückt haben musste

S: „Wenigstens haben sie mir was übrig gelassen...“

Gähmend saß sich Sparks hin, nahm ein paar Beeren und frühstückte. So konzentriert auf das Essen war er, dass er nicht bemerkte wie sich jemand von hinten näherte.

E: „Aloha Schlafmütze!“

Sparks erschrak sich so sehr, dass er Kopf übern Tisch fiel und auf der andern Seite mit dem Rücken auf dem Boden landete. Evoli lachte sich halb tot und kräuselte sich auf dem Boden.

S: „Musst du mich so erschrecken?!“

E: „Ne, aber es macht Spaß!“ :D

S: „Ich hätte fast ein Herzinfarkt bekommen...“

E: „Sei mal nicht so spießig.“ <lief um den Tisch und setzte sich vor Sparks> „Werd mal Locker.“

S: „Wo sind die anderen?“

E: „Ach die sind irgendwo unterwegs zu Soner Mission. Sie haben mich gebeten auf die Schlafmütze aufzupassen.“

S: „Und was ist mit Riolu?“

E: „Was soll mit ihm sein?“

S: „Er ist der 3. Träger, hat er dazu nix gesagt?“

E: Er Zuckte mit den Schultern. „Nicht das ich wüste.“

Wieder auferstanden von den liegenden wollte Sparks sich langsam auf dem Weg in die Bibliothek machen. Sparks ging schon mal vor, leider bemerkte Evoli erst später das Sparks nichtmehr da war, er holte aber Sparks nach wenigen Metern wieder ein.

Quer durch die Stadt tratschten die beiden, in einem Wortspiel fast schon verfangen, als sie eine bekannte Stimme vernahmen. Diese Stimme schien ein Lied zu singen,

oder es jedenfalls zu versuchen. Sie folgten der Stimme, bis zu einem kleinen Haus, weiter in der Innenstadt. In einem Gebüsch in Deckung gegangen lauschten sie. Im Blickfeld, war Pikachu... auf einer Gitarre spielend stand er vor einem Hause. Er versuchte eine Mischung aus Gedicht und Lied zu trällern.

Mehr als schiefes Gestöhne und unpassende Reihe konnte man aber nicht entnehmen. Da man sich das nicht lange antun konnte verschwanden Sparks und Evoli wieder. Weiter in Richtung Bibliothek war das Motto.

Dort angekommen, im der Bibliothek, merkten sie nur das es ziemlich leer war, keine Seele war anwesend.

S: „Plaudagei...bist du da?“

Keine Antwort, keine Stimme... sie machten die Türe hinter sich zu und gingen rein.

S: „Ich weiß auch wo der Raum ist...“

Entschlossen machten die beiden sich auf dem Weg in den Keller des Hauses, sie wollten nur in den Raum, den Plaudagei einst Sparks zeigte. Viele, viele, viele Stufen machten den Weg schwer, nach mehreren Minuten Weg waren sie immer noch nicht unten angekommen. Als es denn schließlich bald so war, das sie unten den Raum der Räume betraten, war nicht mehr nur eine Statue enthüllt, es waren jetzt 3 von 5.

Eine Statue stellte Sparks, eine Evoli und eine Riolu da. Sparks bemerkte, hier hatte sich etwas verändert, es waren statt 4 jetzt nur noch 2 Blöcke vorhanden und 2 der Blöcke waren jetzt Riolu und Evoli. Bei genauerer Untersuchung stellte er fest, das sich ein weiteres Zeichen auf der Statue seiner selbst, dazu gesellt hatte.

Doch recht etwas damit anfangen, war nicht drin, nur Evoli konnte ihn dieses Symbol näher Erleutern...

E: „Das...ist das Ying und Yang Symbol...es zeigt das Gleichgewicht zwischen gut und böse, es dient zum Ausgleich und zeigt das alles, was unterschiedlich zu sein scheint, doch gleich ist...“

S: „Woher weißt du das?“

E: „Mein Instinkt sagt mir das...“

Mehr als ein „hm...“ wollte Sparks jetzt nicht rausbringen, also untersuchte er die Statuen weiter, aber zu finden war nichts, es schien wie die Nadel im Heuhaufen. Er berührte die Statue und somit auch die Inschrift.

Es schien wie eine plötzliche reise in seine inneren Gedanken zu gehen, ein Tunnel der nicht enden wollte... Bilder die an einem vorbei rauschten, bis schließlich etwas raus zuhören war...

„... der Engel des Lichts wird dann erwachen...“

Das was so deutlich schien...lies wieder eine weitere Frage offen zurück... Sparks erzählte Evoli von dem was er sah, was ihn nicht mehr los lies während der gesamten Zeit die sie dort verbrachten. Etwas besonderes musste sich hier noch versteckt halten...

Sparks viel auf...das mit den Statuen etwas nicht stimmte...

S: „Ist dir aufgefallen,... das wir zwar da als Statuen sind...aber Darkrai nicht? Ich mein... wenn er ein Träger ist...und zwar das der Boshaftigkeit... dann müsste doch eigentlich eine Statue von ihm hier sein...so wie von uns oder nicht?“

E: „Ja,“ „jetzt wo du's sagst, du hast recht...eigentlich sollte da noch Darkrai sein...“

S: „Ist er aber nicht...“

Wieder eine weitere Frage die sich die beiden Stellen konnten, sie zerbrachen sich stundenlang darüber den Kopf, bis Evoli: „Wir sollten abbrechen, wir kommen heute sowieso zu keinem Ergebnis mehr...“ <enttäuscht>

S: „Gut lass uns nach Hause gehen.“ <ebenfalls enttäuscht>

Die beiden standen am Anfang der Treppe, ein tiefes seufzten war die Reaktion auf den Blick, der fast unendlich hohen Wendeltreppe. Wieder mehrere Minuten die Treppen nach oben marschieren, nach unten wars wenigstens nicht ganz so schwer... Als die Minuten vergingen und die Stufen scheinbar immer größer und mehr wurden, war es endlich denn doch geschafft. Sie waren oben, fielen praktisch zu Boden, direkt vor Plaudagei, der mit eingeschränkten Flügeln vor den beiden stand, ein Fuß immer auf dem Boden tippend.

Grinsend lagen die Beiden vor Plaudagei.

P: „Könnt ihr beiden mir mal verraten warum ihr 2 in meinem Keller wart, ohne meine Erlaubnis?“

E+S: „Ja...ähm...also...“ E: „Sparks war's...es war allein seine Idee!“ Er zeigte mit seiner Pfote auf Sparks.

S: „HEY! Das ist eine Lüge.“

Evoli grinste.

P: „Nun... ist ja auch egal... Aber! Das passiert nicht nochmal!“

E+S: „Versprochen.“

P: „Naja auf jedem Fall hab ich etwas gefunden, etwas was aus eurer Zeit da stammt.“ Plaudagei zückte ein kleines handliches Taschenbuch, es war nicht gerade sehr groß, da ging Sparks halt davon aus das dort nicht so viele Information n drin stehen konnten.

P: „Nur das Problem ist, das in diesem Buch überhaupt nix drin steht,...“ Er blätterte im Buch rum und zeigte es den beiden. „... nur das was sicher ist, ist das, dass Symbol der Tapferkeit, der Zuverlässigkeit und das Symbol der Freundschaft auf dem Cover zu sehn sind.“ Er übergab Sparks das Buch. „Ich hoffe ihr könnt damit etwas anfangen.“

Sparks nahm das Buch und schaute es gründlich durch, es war keine einzige Seite beschrieben, kein Wort ja geschweige denn ein Buchstabe... das Buch war komplett leer, lediglich die 3 Symbole waren auf dem Cover zu sehn.

S: „Ja danke, vielleicht hilft uns das ja weiter.“

Evoli schaute das Buch an, als würde er eine Vorahnung haben, irgendwas fesselte ihn an das Buch, er konnte sein Blick nicht mehr von abwenden, aber dennoch war es fremd. Auf dem ganzen Heimweg wurde das Buch begutachtet, untersucht und gerätselt was es damit auf sich haben könnte.

E: „Hmm... Wenn es wirklich etwas mit uns zu tun hat denn muss es eine tiefere Bedeutung haben. Umsonst wären die Seiten nicht blank.“

Evoli verschwieg Sparks diese Besessenheit in ihm.

S: „Wir sollten es auf jedem Fall weiteruntersuchen... es muss etwas mit damals zu tun haben.“

Sparks hatte selber eine Besessenheit in sich, er konnte dieses Symbol nicht vergessen das er in dem Raum gesehen hatte, außerdem wollte er wissen was die andern beiden Blöcke aus Stein in den Raum noch machten.

S: „Riolu ist auch einer von den Trägern, du bist einer... und ich. Nur Riolu ist kein Mensch, zumindest war er keiner, bzw. zumindest weiß ich davon nichts.“

E: „Meinst du Riolu würde dir das vorenthalten?“

S: „Nein das glaub ich nicht. Warum auch?“

E: „...“

S: „Er hätte davon kein Vorteil, eher Nachteile.“ <faste sich an den Kopf>

E: „Und was meinst du sollten wir jetzt tun?“

S: „Ehrlich gesagt bin ich da im Moment überfragt. Laut diesem Text den wir da gefunden hatten, gibt es 5 Lichter...vielleicht ist das so gemeint..., das vielleicht ein Licht ein Symbol ist...das heißt es würde noch ein Symbol fehlen... nur das würde wieder mit den Blöcken in dem Raum nicht zusammenpassen.“

Sie gingen immer weiter, rätselten bis sie an der Basis waren, Riolu und der Rest waren immer noch nicht wieder zurück. Es wurde langsam Spät... und immer noch kein Lebenszeichen von den 3en. Sparks und Evoli wussten nicht weiter...wo blieben sie nur? Ist etwas passiert? Aber das wollten sie sich nicht einreden...sie wollten sich ablenken... und gingen in die Stadt.

Die Stadt selber war erfüllt vom Leben, die Straßen waren voll, fast schon überfüllt. Laternen erhellten die Nacht, alles war geschmückt... es war festlich.

In mitten des Pokeplatzes war eine große Bühne aufgebaut, wo eine Art Talentshow lief, es waren viele kuriose gestallten zu sehen. Aber unter den ganzen unbekannten auch ein bekanntes Gesicht. Denn als nächstes war Pikachu an der Reihe, er wurde jedenfalls auf die Bühne gerufen, aber er kam nicht, jedenfalls erst nach dem 2. Aufruf. Voller Selbstbewusstsein betrat er die Bühne. Ein kleines Glumanda war Gastgeber/Moderator.

G: „Und meine Damen und meine Herren, willkommen zur diesjährigen Talentshow hier in unserer kleinen Stadt. Und nun darf ich den nächsten Kandidaten auf dem Bühne bitten. Hier ist Pikachu!“

Das Publikum jubelte, es war völlig aus dem Häuschen. Ein bisschen nervös war Pikachu denn doch, man sah ihn ein bisschen den Angstschweiß an.

G: „Hallo, Pikachu... mit welchem Talent willst du uns vom Hocker hauen.“

P: „Ähm...ja...“ Pikachu kam ins schwitzen.

Man konnte sehen das Pikachu nicht recht wohl war.

S: „Der wird doch zusammenbrechen wenn er so weitermacht...“

Das Publikum war total still und startete komplett auf Pikachu. Er nahm Stellung ein, zwar anscheint doch bereit das zu tun, weshalb er eigentlich hier war. Die Funken sprühten aus den Backen und die Blitze schossen hervor, sie flogen über das Publikum und formten sich über Pikachu neu, bis die Blitze schließlich Pikachus umrisse darstellten.

Das Publikum zeigte sich mehr als begeistert und feierte Richtig. Weshalb Pikachu auch der Erstplatzierte war. Nach dieser gelungenen Vorstellung verschlug es Sparks und Evoli wieder zurück zur Basis.

Auf dem Weg dorthin hatten Evoli und Sparks ein eher unwohles Gefühl, schließlich war es nun schon fast Mitternacht und immer noch kein Anzeichen von Riolu, Plinfa oder Feurigel. Sie waren fast wie vom Erdboden verschwunden. Bis schließlich ein Knall die Erde erschüttern ließ...

Es kam aus Richtung der Basis, sie Legten einen Zahn zu um, so schnell wie möglich dort zu sein. Blitze schossen in den Himmel und schlugen auf der Erde wieder ein, ein Lichtspiel aus Gelben und Blauen Licht lies die Nacht erhellen, ja gerade zu erstrahlen. Aus der Ferne schien es so als würde etwas brennen und dem war auch so, Riolus Haus stand in Flammen.

S: „Nein...“

Sie beeilten sich, rannten los um die Basis zu erreichen. Als sie sich dem Haus näherten, knallte es gewaltig. Feurigel kam durch die Wand geflogen, mitten durch Riolus Haus.

E+S: „Feurigel!!“ Sie ranten zu Feurigel.

E: „Was ist passiert?“

Feurigel wollte sprechen...: „S...S.....“ bekam aber keine Silbe raus, nur ein heben der Hand war noch in seinen Kräften, er zeigte durch das Haus auf den Platz hinter dem Haus, wo es allen anscheint immer noch heftig umherging. Feurigel fiel darauf in Ohnmacht.

S: „Feurigel!!!“ Sie schützten Feurigel als es wieder knallte. „Du bleibst hier bei Feurigel...ich sehe nach was da los ist.“

E: „Aber Sparks...“

S: „Kein aber... kümmer dich um ihn ich seh nach Riolu und Plinfa.... Hoffen wir das es nicht zu spät ist.“

Sparks rannte hinter das Haus, was er sah war kaum vorstellbar, die Häuser waren halb eingerissen, Plinfa lag ohnmächtig in den Trümmern und Riolu versuchte weiter zu kämpfen, schwer verletzt... gegen BSparks...